

2026/0338/650

öffentlich

Einleitungsbeschluss

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Frank Missy



## Neubau Verfügungsbau Kita

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss (Vorberatung)	09.06.2026	N
Stadtrat (Entscheidung)	25.06.2026	Ö

### Beschlussvorschlag

Für die Errichtung einer Kindertagesstätte als Verfügungseinrichtung der Stadt Homburg sollen alle erforderlichen Voruntersuchungen auf dem bereits im Eigentum der Stadt befindlichen Grundstück unterhalb der Musikschule in der Lappentascher Straße im Stadtteil Erbach eingeleitet und das europaweite Vergabeverfahren für die Planung und den Bau der Einrichtung (ggf. zusammengefasst) durchgeführt werden.

### Sachverhalt

Die Stadt verfügt derzeit über einen begrenzten Bestand eigener Kindertageseinrichtungen; perspektivisch ist jedoch eine deutliche Erweiterung des kommunalen Anteils zu erwarten, insbesondere im Zusammenhang mit möglichen Übernahmen kirchlich getragener Einrichtungen.

Hierdurch steigt die Verantwortung der Stadt zur Sicherstellung ausreichender Betreuungsplätze. Bereits kurzfristig besteht Handlungsbedarf, da bei mindestens einer bestehenden Einrichtung aufgrund erheblicher baulicher Defizite zusätzliche Kapazitäten erforderlich werden können. Auch bei weiteren Einrichtungen ist mittelfristig mit Sanierungsbedarf zu rechnen.

Die geplante Einrichtung ist daher sowohl als temporäre Ausweichlösung als auch langfristig als reguläre Kindertageseinrichtung vorgesehen.

Geplant ist die Errichtung eines Neubaus mit acht Gruppen in modularer Bauweise. Als Bauplatz wird derzeit das Grundstück unterhalb der Musikschule in der Lappentascher Straße in Erbach favorisiert und in die Planung gebracht. Der Standort verfügt über eine gute verkehrliche Anbindung, ausreichende Flächenreserven sowie eine verträgliche Lage mit Abstand zu sensibler Wohnnutzung.

Im Stadtteil Erbach besteht ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen; gleichzeitig befindet sich eine Einrichtung im Ortsteil in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der Standort eignet sich daher sowohl zur kurzfristigen Entlastung als auch zur langfristigen Bedarfsdeckung.

Zudem können ausreichend Stellplätze für Eltern und Personal geschaffen werden, ohne bestehende Verkehrsstrukturen wesentlich zu beeinträchtigen.

Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Bildung und Kultur und der Saarpfalz – Kreis diesem Vorhaben aus zuwendungsrechtlicher Sicht zustimmen, kann eine Zuwendung über das 3. Landesprogramm von bis zu max. 70 % der zuwendungsfähigen Kosten erfolgen (40 % Land, 30 % Saarpfalz – Kreis). Parallel hierzu wird auch eine weitere Kofinanzierung durch die KfW geprüft

## **Finanzielle Auswirkungen**

### **Kostenschätzung:**

ca. 8.000.000€ - 10.000.000 € Brutto (Gesamtkosten)

Im Jahr 2026 sind Planungskosten in Höhe von ca. 2.500.000,00 € veranschlagt

## **Anlage/n**

- 1 Standort\_Verfügungsbau\_Winkel\_4\_Kataster\_1\_500 (öffentlich)